

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
06.08.2018	U	Erklären	„Bei dem verstehe ich nichts, der kann nicht erklären“ – ein von Schülerseite häufig geäußertes Satz, mit welchem sie zu Recht eine der Grundkompetenzen eines Lehrers einfordern. Neben schülerzentrierten, entdeckenden Lernphasen gebietet es der Fachinhalt oder die Unterrichtsorganik von Zeit zu Zeit, dass der Lehrer das Heft in Hand nimmt und erklärt. Doch was zeichnet eine gute Erklärung aus? Diese Frage beantwortet das Modul und setzt gesammelte Kriterien an konkreten Unterrichtsbeispielen um. Vorbereitung: Bereiten Sie aus einem Ihrer Fächer einen Themenbereich zum „Erklären“ auf. Ihre Erklärung sollte 3 Minuten nicht überschreiten.	Bott	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
06.08.2018	E/F	Erzieherisches Wirken in der Orientierungsstufe gestalten	Die Altersvielfalt der Schüler an weiterführenden Schulen macht den Lehrberuf gleichzeitig interessant und reizvoll, stellt jedoch andererseits besondere Anforderungen an den Lehrer. Gerade die Schüler der Orientierungsstufe müssen beim Ankommen auf der „Schule der Großen“ begleitet werden. Dabei rückt das erzieherische Wirken immer mehr in den Fokus. Dieses Modul stellt verschiedene Ansatzpunkte vor und es sollen praktische Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert werden.	Raab	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
06.08.2018	FÜ	Bilder verstehen: Bilder im Unterricht einsetzen und nutzen	Dass die Verwendung von Bildern den Lerneffekt erhöht, ist nicht unumstritten. Im Unterricht werden Bilder in verschiedenen Phasen und mit unterschiedlicher Intention eingesetzt. In einer kurzen theoretischen Einführung werden eine Typologie von Bildfunktionen und Aspekte der Kognition erarbeitet, denn Bilder ermöglichen beim Lernen unterschiedliche Tätigkeiten und bewirken beim Rezipienten, der beim Bilderverstehen eine aktive/interpretierende Rolle einnimmt, unterschiedliche kognitive Konsequenzen. An Beispielen aus dem Unterricht werden verschiedene Arten von Illustrationen und Methoden der Arbeit mit Bildern vorgestellt und auf ihre mögliche didaktische Funktion hin überprüft.	Sturm	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
13.08.2018	FÜ	Simulation dynamischer Systeme	Dynamische Systeme spielen in vielen Bereichen eine wichtige Rolle, so dass sie auch Gegenstand diverser Unterrichtsfächer sind. Dies gilt insbesondere für Biologie (Räuber-Beute-Modelle, Ausbreitung einer Epidemie, ...), Physik (Beschreibung von Bewegungen, Schwingungen, ...) und Mathematik (Wachstumsmodelle, mehrstufige Prozesse, Differenzialgleichungen...). Solche dynamischen Prozesse lassen sich komfortabel mit einem grafischen Modellbildungswerkzeug simulieren. Auf diese Weise lassen sich Prognosen erstellen und mit empirischen Werten vergleichen. Das Modul soll einen ersten Einblick in die Verwendung eines solchen Werkzeugs geben, der an fächerspezifischen Aufgaben vertieft wird.	Bostelmann	16 - 18 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
13.08.2018	FÜ	Körpersprache richtig deuten und einsetzen	Körpersprache ist verräterisch. Intuitiv nehmen Schülerinnen und Schüler wahr, ob sich die Körpersprache und das Verhalten des Lehrers entsprechen. Dabei spielen die Position in der Klasse, Gestik und Mimik, die Körperhaltung und der Blickkontakt eine wichtige Rolle um authentisch zu agieren. Wie lässt sich Körpersprache bewusst steuern und damit auch erzieherisch wirksam einsetzen? Und wie lässt sich körpersprachliches Ausdrucksverhalten von Schülerinnen und Schülern richtig deuten? Diese Frage steht im Mittelpunkt dieses Wahlmoduls.	Herrmann	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
20.08.2018	E/F	Schulfahrten – mit Lernenden unterwegs	Zum Berufsfeld LehrerIn gehört auch, zeitweise mit den Lernenden den (sicheren) Raum „Schule“ zu verlassen. Studienfahrten, Klassen- und Kursfahrten, Wandertage und Unterrichtsgänge leisten dabei einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule. Doch was ist zu tun, wenn beispielsweise ein Wandertag ansteht oder Sie eine Exkursion mit ihrer Lerngruppe durchführen möchten? Hier gilt es, sich sowohl mit den rechtlichen und den schulspezifischen Vorgaben auseinanderzusetzen als auch beispielsweise eine Checkliste zu erarbeiten, um die Schulfahrt gewinnbringend gestalten zu können.	Hagedorn	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
20.08.2018	U	Die Darstellungsform wechseln: Den Wechsel der Darstellungsform als Leseprinzip und als Lesestrategie anwenden	Bei dieser Lesestrategie „Den Text in eine andere Darstellungsform übertragen“ handelt es sich um eine sehr effiziente und oft einsetzbare Strategie, bei der der Leser/Lerner den Text in Skizze, Bild, Tabelle, Diagramm, Mindmap usw. übersetzt. Mit dieser Strategie wird der Leser/Lerner in besonderem Maß zur eigenständigen und aktiven Auseinandersetzung mit dem Text herausgefordert. Die Bedeutung dieser Strategie erhebt sie in den Rang eines Leseprinzips. In diesem Modul wird auf der Basis der Analyse von Beispielen und der Ausarbeitung konkreter eigener Beispiele die praktische Arbeit mit dieser Lesestrategie thematisiert.	Sturm	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
27.08.2018	U	Sprachsensibel im Fach unterrichten	Sprachliches Lernen ist stets mit fachlichem Lernen verknüpft und zeigt eine gegenseitige Einflussnahme. Daher ist Sprachbildung im Fachunterricht für alle Schulformen und Jahrgangsstufen relevant. Jeder Unterricht kann dazu beitragen, eine sogenannte Bildungssprache zu entwickeln und auszuscharfen. Nicht nur Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache haben im unterrichtlichen Kontext sprachliche Probleme – hier gilt es mit alltagstauglichen Strategien und Prinzipien seinen eigenen Unterricht hinsichtlich der Sprachheterogenität auszurichten und sprachschwache Lernende zu fördern.	Hagedorn	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
27.08.2018	U	Facharbeiten und „Besondere Lernleistungen“ (BLL) richtig betreuen	Von der Themenfindung über die Beratung bis hin zu dem Kolloquium und der Notengebung - dieses Modul informiert über formale Aspekte zu Facharbeiten und BLLs. Außerdem werden in fachaffinen Gruppen mögliche Themen formuliert sowie Gelingensfaktoren und Stolpersteine in den Blick genommen.	Raab	16 - 18 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
03.09.2018 10.09.2018	FÜ	Stimme bilden: Ausbau stimmlicher Fähigkeiten und Techniken zur langfristigen Gesunderhaltung	In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken der Atmung und die weitere Ausbildung der Sprechstimme, um die gesunde und physiologisch effektive Nutzung der Stimme zu erweitern und langfristig Krankheiten und Stimmschäden vorzubeugen. Dabei werden neben theoretischen Erkenntnissen zahlreiche praktische Übungen durchgeführt, die im Zusammenhang mit den Schwerpunkten Sprechstimmlage, Artikulation, Resonanzräumen und variantenreichem Stimmeinsatz liegen. (max.20 Teilnehmer) kein BpS-Prüfungsthema	Faber	16 - 18 Uhr	Studienseminar	max. 20 Teilnehmer
03.09.2018	E/F	Differenzierung im naturwissenschaftlichen Unterricht	Differenzierung wird durch heterogenere Lerngruppen immer entscheidender für schülerorientierten Unterricht. Doch ist es nicht leistbar, für jede Stunde umfangreiche Hilfekarten oder verschiedene Materialien zu erstellen. Daher sollen möglichst effiziente und zielführende Möglichkeiten der Differenzierung im naturwissenschaftlichen Unterricht diskutiert werden.	Herrmann	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
07.09.2018	FÜ	Naturwissenschaft in den Klassen 5/6 unterrichten		Heuper u.a.	ganztägig	Studienseminar	
10.09.2018	FÜ	Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe II	Binnendifferenzierung in der Oberstufe? Ist das überhaupt möglich und nötig? Die Abiturprüfung zum Abschluss der MSS sieht doch auch keine Differenzierung vor! Die aufgeführten und weitere Fragen rund um das Thema „Binnendifferenzierung in der Sekundarstufe II“ werden im Rahmen des Wahlmoduls erörtert. Weiter werden Möglichkeiten der Differenzierung erarbeitet und diese in ihrer Zielführung zur Differenzierung in der Sekundarstufe I abgegrenzt.	Bott	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
10.09.2018	U	Hausaufgaben gestalten	Hausaufgaben: notwendiges Übel oder sinnvolle Aufgaben? Wie gelingt es, Hausaufgaben didaktisch produktiv anzulegen und sie für das Lernen zu nutzen.	Grünhag	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
10.09.2018	FÜ	Texte und Bilder in Beziehung setzen: Sachtexte und Bilder in verschiedenen Kombinationen im Unterricht einsetzen	Die Kombination von Texten und Bildern in unterschiedlichen Formen wird in Unterrichtsmaterialien häufig genutzt. Dabei können Bilder den Text in vielfältiger Weise begleiten und so den Schwierigkeitsgrad der konkreten Aufgabenstellung, die jeweils geforderte Lesefertigkeit sowie das Anspruchsniveau des Unterrichts insgesamt beeinflussen. Der Einsatz von Bildern als Begleitung zu Texten muss dabei immer funktional, didaktisch, methodisch und lernpsychologisch reflektiert werden. An Beispielen aus dem Unterricht werden verschiedene Text-Bild-Kombinationen analysiert und auf ihre Wirksamkeit hin überprüft.	Sturm	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
17.09.2018	E/F	Soziales Lernen fördern	Die soziale Interaktion ist eine wesentliche Grundlage für das Lernen in einer Lerngruppe. Wenn die Beziehungen stimmen und geklärt sind, kann man gut miteinander arbeiten. Das Modul setzt sich mit der Frage auseinander, wie das soziale Lernen zu fördern ist und was dabei beachtet werden muss.	Grünhag	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
17.09.2018	U	Den Lehrervortrag richtig einsetzen	Ist der Lehrervortrag in einem schülerzentrierten Unterricht überhaupt noch zeitgemäß? Ja, ist er, wenn er gezielt an der richtigen Stelle eingesetzt wird. Fragen nach dem „Wann?“ und „Wie?“ sollen in diesem Modul geklärt werden: Gemeinsam werden Kriterien eines „guten“ Lehrervortrages zusammengestellt und in fachaffinen Gruppen Beispiele vorbereite, präsentiert und kriterienorientiert reflektiert.	Herrmann	16 - 18 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
18.09.2018	FÜ	"Seelische Erregung und Sinnliche Wahrnehmung". Wiedergabe von Stimmungen und Eindrücken in der Musik und Bildenden Kunst um 1900.	Die fachübergreifende Veranstaltung setzt sich mit den Ausdrucksformen des Impressionismus auseinander.	Küstermann, Will	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
24.09.2018	E/F	Anerkennung in pädagogischen Beziehungen I	Zu dieser Veranstaltung gehören zwei zusammenhängende Sitzungen, die beide besucht werden müssen. Anerkennung ist ein existenzielles Grundbedürfnis jedes Menschen – in der Schule sind nicht nur die gelingende Lehrer-Schüler-Beziehung, sondern auch die Lernverläufe extrem abhängig vom Maß der erfahrenen Anerkennung. Trotzdem sind wir von einer Schulkultur, die von den Dimensionen Liebe, Achtung des Anderen und sensiblem Umgang von Lehrer zu Schüler bestimmt wird, noch weit entfernt. In diesem Seminar werden Sie durch Erinnerungen an Ihre eigene Schulzeit, Beobachtungsaufträge für schulische Kontexte und gemeinsame Reflektion, anerkennende und wertschätzende Umgangsweise mit den Schülerinnen und Schülern erfahren, um Sie als Lehrperson langfristig zu sensibilisieren.	Faber	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
24.09.2018	U	Lernstationen im Unterricht einsetzen	Lernstationen sind ein Element selbstgesteuerten Lernens. Wie plane und gestalte ich eine solche Lernumgebung?	Grünhag	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
24.09.2018	U	Rückmeldungen von Lernenden zur eigenen Professionalisierung nutzen	Als Begriffserklärung für „Evaluation“ findet man beispielsweise Beurteilung oder kritische Einschätzung. Überträgt man dies auf den Unterricht, so stellt die Evaluation ein gutes Diagnoseinstrument dar, welches den Grundstein zur Unterrichtsentwicklung legt. Die heranwachsende Evaluationskultur bietet ein breites Angebot an Möglichkeiten zur Unterrichtsevaluation. Doch vor der Auswahl bzw. Gestaltung gilt es Verschiedenes zu klären, z.B.: Welches Ziel? Wann? Wie? Was macht man mit den Rückmeldungen?	Hagedorn	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
15.10.2018	E/F	Rechenschwäche und Dyskalkulie	„Mathe – kann ich nicht!“ Diese Aussage begegnet LehrerInnen häufig im Schulalltag. Doch welche Ursachen verbergen sich hinter einer solchen Einstellung? Oft werden Lernprobleme im mathematischen Bereich erst im Gymnasium offensichtlich, da die Betroffenen ihre Schwierigkeiten bisher durch Fleiß, Auswendiglernen und Nachahmen verbergen konnten. Lehrer sind hier in der Verantwortung. Das Modul gibt einen Einblick in eine „Welt voller Zahlenchaos“, diskutiert Mythen rund um die Dyskalkulie, entwickelt Tipps bezüglich der Förderung Betroffener, zeigt aber auch Grenzen schulischer Unterstützung auf und stellt externe Ansprechpartner vor	Bott	16 - 18 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
15.10.2018	FÜ	Sexualkunde und Erwachsen werden: (K)ein schwieriges Thema?	Sexualkundeunterricht kann Berührungspunkte erzeugen, besonders im Umgang mit jungen Lerngruppen (Orientierungsstufen) z.B. im NaWi-Unterricht. Aber auch in der Mittelstufe findet dieses Thema viele Berührungspunkte ausserhalb des Biologieunterrichts. In diesem Wahlmodul werden sowohl die rechtlichen Komponenten für die Durchführung von Sexualkundeunterricht erörtert, als auch fächerübergreifende Unterrichtsgänge für die Orientierungsstufen und bei Bedarf auch für die Mittelstufe konzipiert.	Schmolz	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
22.10.2018	E/F	Schüler mit extremen Lernstörungen fördern	Schüler benötigen Unterstützung. Das Modul wendet den Blick auf abweichendes Lernverhalten und dessen Ursachen mit dem Schwerpunkt Autismus. Wie gehe ich mit Schülern mit Lernbeeinträchtigungen um und welche Unterstützung erhalte ich dabei?	Grünhag	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
22.10.2018	E/F	Herausforderungen der Pubertät meistern	Schule und Pubertät – eine besondere Herausforderung!? Die Veränderungen, die Schülerinnen und Schüler in der Pubertät durchmachen, sind sehr individueller Natur. Trotzdem zeigen sich wiederkehrende, oft geschlechterspezifische Muster, die eine Lehrperson kennen sollte und auf die sie pädagogisch wirksam reagieren sollte. Dieses Wahlmodul soll dabei helfen, professionell und erzieherisch wirksam mit Lernenden in der Pubertät umzugehen.	Herrmann	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
22.10.2018	U	Experimente und Modellierung sinnvoll und lernförderlich einsetzen	Wie gelingt die Einbindung von Experimenten und Modellen in den Unterricht? Dieses Modul richtet sich nicht nur an Referendare der naturwissenschaftlichen Fächer, sondern soll insbesondere im Bereich der Modellierung über Gelingensfaktoren und Stolpersteine informieren. Anhand von konkreten Beispielen werden verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Experimenten und Modellen erarbeitet.	Raab	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
12.11.2018 neu!!!	U	Selbstgesteuert lernen: Methoden zur Förderung der Schülerselbsttätigkeit im Unterricht einsetzen	Mit welchen Methoden kann ich Schüler im Unterricht zur Selbsttätigkeit bringen? Wie kann die Methodenkompetenz gefördert werden, damit Schüler selbstständig lernen können? Was muss ich als Lehrkraft tun, damit Schüler Lerninhalte selbstständig und eigenverantwortlich erarbeiten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Modul „Selbstgesteuertes Lernen“ und zeigt an praktischen Beispielen, wie das Lernen der Schüler als aktiver, selbstgesteuerter Prozess die Methoden- und die Fachkompetenz der Schüler erweitert. Denn bei der Selbsttätigkeit der Schüler geht es eben nicht nur um das praktische Tun und keinesfalls um vordergründigen Aktionismus, sondern es geht um Lernhandlungen, die themen- und materialbezogen auf die Lösung von fachspezifischen Problemen und Aufgaben angelegt sind.	Sturm	16 - 18 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
29.10.2018	U	Das Smartphone im Unterricht	Die Einbindung des Smartphones im Unterricht hat hohes Potential und fördert die Medienkompetenz, zudem besitzen ca. 80 % aller Jugendlichen ein internetfähiges Smartphone und es ist aus dem Alltag der Schülerinnen und Schüler nicht mehr weg zu denken. In diesem Seminar werden Sie angeleitet eine digitale „Schnitzeljagd“ zu einem Themenbereich Ihrer Wahl als App (Actionbound) zu gestalten, die dann von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht ausgeführt werden kann. Zudem erhalten Sie allgemeine Informationen zum Medieneinsatz.	Faber	16 - 18 Uhr	Gym Asterstein	Smartphone mitbringen
28.11.2018 neu!!!	U	moodle@RLP nutzen	Wir kann ich die Lernplattformen moodle@RLP nutzen und welche Möglichkeiten sind damit verbunden?	Tabor	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
05.11.2018	FÜ	Binnendifferenzierung mit digitalen Medien	Digitalisierung – ein Schlagwort, das zurzeit häufig als Allheilmittel für den Bildungssektor genutzt wird. Eröffnen digitale Medien auch auf dem Bereich der Binnendifferenzierung neue Möglichkeiten? Wo liegt Potential, wo sind die Grenzen? Diese Fragen erörtert das Wahlmodul in einem ersten Schritt an konkreten Beispielen, bevor in einem zweiten Schritt eigene Differenzierungsmöglichkeiten mit digitalen Medien erarbeitet werden. Bringen Sie zum Wahlmodul bitte bereits erprobte Materialien oder Materialien mit Potential zur Binnendifferenzierung mit digitalen Medien mit!	Bott	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
05.11.2018	E/F	Der Umgang mit der Verwaltungsvorschrift zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Lese- oder Rechtschreibschwäche	Kaum eine Verwaltungsvorschrift hat in den letzten Jahren zu derart konkreten Konsequenzen für die Fachkonferenzen geführt wie die Verwaltungsvorschrift zum Umgang mit lese- und rechtschreibschwachen Schülern vom August 2007. Um das Anliegen und die Ansätze der Verwaltungsvorschrift sinnvoll umsetzen zu können, ist es wichtig, deren Inhalte zu kennen und über konkrete Strategien zur Umsetzung der formulierten Vorgehensweise zu verfügen. Praxisnah vermittelt das Modul die Thesen der Vorschrift und potentielle Probleme in deren Auslegung. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung der geforderten Maßnahmen vorgestellt und besprochen. Das Modul richtet sich in erster Linie an Referendarinnen und Referendare des Faches Deutsch.	Zimmer	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
12.11.2018	FÜ	Materiale Steuerung über Webquests – zielführend online recherchieren	„Recherchiert doch mal Internet!“ So lautet ein beliebter Auftrag – sei es als Hausaufgabe oder beim Besuch im Computerraum. Doch häufig weisen die Ergebnisse der Internetrecherche deutliche Lücken oder Ungenauigkeiten auf, die in der anschließenden Diskussion nur schwer aufzufangen sind. Hieraus leitet sich die Frage ab, wie sich die Internetrecherche im Unterricht – die gerade im Hinblick der fortschreitenden Digitalisierung einen immer höheren Stellenwert einnimmt – zielführender gestalten lässt. Eine Form der gestuften Internetrecherche stellen sogenannte WebQuests dar.	Hagedorn	14 - 16 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
12.11.2018		Zielführend loben	Lob ist nicht gleich Lob. Sicherlich fördert ein „gut“ oder „prima“ den wertschätzenden Umgang miteinander und hat seine Berechtigung im sozialen Miteinander, aber lernförderlich sind solche Aussagen nur sehr bedingt. Viel wichtiger ist es, den Lernenden klare Rückmeldungen zu ihren Beiträgen und Lernprodukten zu geben. Dieses Wahlmodul soll daher Hilfestellungen zu einer sachorientierten und lernförderlichen Rückmeldekultur geben.	Herrmann	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
12.11.2018	FÜ	Digitale Unterstützung für die berufliche Praxis nutzen (Klassenraummanagement, Notenermittlung, Digitale Schulbücher, ...)	In der beruflichen Praxis gibt es mittlerweile verschiedene digitale Hilfsmittel und Medien zur Unterstützung (Klassenraummanagement, Notenermittlung, Digitale Schulbücher, ...). Wie nutze ich diese und was muss ich beim Einsatz beachten?	Tabor	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
19.11.2018	E/F	Begabte Kinder finden und fördern	In diesem Modul beschäftigen wir uns mit verschiedenen Fragen zum Thema Begabung. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Unterscheidung von Begabung und Hochbegabung, dem Erkennen von Hochbegabten und den Förderprinzipien und Fördermöglichkeiten, die Lehrerinnen und Lehrern an Schulen zukommen.	Faber	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
19.11.2018	FÜ	Suchtverhalten aus neurobiologischer Sicht	In diesem Wahlmodul werden die neurobiologischen Ursachen der Sucht erarbeitet. In diesem Rahmen sollen auch drogenunabhängige Formen der Sucht (Spielsucht, Geltungsbedürfnis etc.) beleuchtet werden, um ein vertieftes Verständnis für diese Suchtformen und die betroffenen Schülern zu entwickeln.	Schmolz	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
26.11.2018	E/F	Anerkennung in pädagogischen Beziehungen II	Anerkennung ist ein existenzielles Grundbedürfnis jedes Menschen – in der Schule sind nicht nur die gelingende Lehrer-Schüler-Beziehung, sondern auch die Lernverläufe extrem abhängig vom Maß der erfahrenen Anerkennung. Trotzdem sind wir von einer Schulkultur, die von den Dimensionen Liebe, Achtung des Anderen und sensiblem Umgang von Lehrer zu Schüler bestimmt wird, noch weit entfernt. In diesem Seminar werden Sie durch Erinnerungen an Ihre eigene Schulzeit, Beobachtungsaufträge für schulische Kontexte und gemeinsame Reflektion, anerkennende und wertschätzende Umgangsweise mit den Schülerinnen und Schülern erfahren, um Sie als Lehrperson langfristig zu sensibilisieren.	Faber	16 - 18 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
26.11.2018	U	Leistung neu denken: Alternative Formen der Leistungserhebung und Leistungsbewertung nutzen	So sehr auch im Rahmen der neuen Lernkultur der Lernprozess in den Fokus rückt, so sehr dominiert doch immer noch die „traditionelle“ Leistungsbewertung im Sinne einer „Messung des Lernergebnisses“ die reale Praxis der Notenfindung im Schulalltag. Wenn also die neue Lernkultur einen „anderen Umgang mit den Schülerleistungen“ (F. Winter 2004) braucht, dann stellt sich die Frage: „Mit welchen Methoden der Leistungserhebung kann ich den Lernprozess in das Zentrum der Leistungsbewertung rücken?“ Das Modul gibt nicht nur einen theoretischen Überblick zu alternativen Formen der Leistungserhebung und Leistungsbewertung. Im Rahmen der praktischen Arbeit werden zu konkreten traditionellen Formaten vor Ort Alternativen (z.B. Projektprüfung, Prozessbeobachtung, Portfolio) entwickelt.	Sturm	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
03.12.2018	E/F	Und plötzlich ist man Klassenlehrerin - die Aufgabe der Klassenleitung gestalten	„Frau/Herr ... , Sie übernehmen im nächsten Jahr die Klassenleitung in der ...“. Die aus diesem Satz resultierende neue „Rolle“ bedarf einer genaueren Betrachtung, um die Vielfältigkeit der damit einhergehenden Verantwortung – auf erzieherischer und organisatorischer Ebene – zu erfassen und daraus konkrete Handlungsnotwendigkeiten abzuleiten.	Hagedorn	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
entfällt	U	Jungen fördern	„Die Jungenkatastrophe“ – diesen Titel trägt das Buch von Frank Beuster, das sich mit dem Wandel der Geschlechterrollen und –identitäten auseinandersetzt. Mit Hilfe einiger Anregungen aus diesem Buch und weitere Untersuchungsergebnisse soll Schule aus dem Blickwinkel der „Jungentauglichkeit“ näher betrachtet werden.		entfällt	Studienseminar	
10.12.2018	FÜ	Kirchenraumpädagogik	In diesem Modul begeben wir uns auf Entdeckungsreise im Stadtzentrum Koblenz. Dabei werden Sie zwei Kirchen mit ihren ästhetisch-künstlerischen, symbolischen und spirituellen Dimensionen entdeckend erfahren und lernen Möglichkeiten kennen, selbst eine Kirchenraumerkundung mit Ihren Schulklassen durchzuführen. Religion, Geschichte, Philosophie/Ethik	Faber	14 - 16 Uhr	Kirchen	
10.12.2018	U	Methodenwerkzeuge im Unterricht einsetzen	Methodenwerkzeuge unterstützen Lernprozesse, indem sie die Schüler aktivieren und das fachliche Lernen fördern. Welche Methodenwerkzeuge gibt es und wie setze ich sie didaktisch verantwortet ein?	Grünhag	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
10.12.2018	FÜ	Wettbewerbe und Zertifikate in den Schulalltag einbinden	„Können Sie sich vorstellen, eine AG zu ‚Jugend forscht‘ zu betreuen?“, „Es wäre toll, wenn die Schule bei ‚Big Challenge‘ aktiv dabei wäre!“. Gerade junge Kollegen werden so an ihren neuen Einsatzschulen angesprochen und sogleich in die Betreuung von Wettbewerben und Zertifikaten eingebunden. In fachaffinen Gruppen sollen Möglichkeiten zur Einbindung in den Schulalltag besprochen werden.	Raab	16 - 18 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
10.12.2018	FÜ	Die Schule öffnen: Außerschulische Partner in den Unterricht einbinden	Eine besondere Form der originalen Begegnung im Unterricht besteht darin, außerschulische Partner in den Unterricht einzuladen oder diesen außerschulisch zu begegnen. Dies bedarf auf Lehrer- wie auf Lernerseite einer besonders gezielten Vorbereitung, einer kontrollierten Durchführung und einer effektiven Nachbereitung. Nur so können die Möglichkeiten, die sich mit dem Besuch oder der Begegnung bieten, optimal und mit Nachhaltigkeit genutzt werden. In so gut wie allen Fächern kann mit vergleichsweise geringem Aufwand ein hoher Ertrag erzielt werden. Im Modul werden daher an konkreten Beispielen die Vorteile, aber auch die Schwierigkeiten eines Partnerbesuchs oder einer außerschulischen Begegnung aufgezeigt.	Sturm	14 - 16 Uhr	Studienseminar	
07.01.2019	FÜ	Bilingualer Unterricht I	Bilingualer Unterricht ist Fachunterricht in einem Sachfach (z. B. Geschichte, Erdkunde, Sozialkunde, Biologie, Chemie, Physik, ...) der in einer Fremdsprache (Englisch, Französisch) erteilt wird. Dieser Unterricht gewinnt zunehmend Bedeutung und Lehrkräfte mit den entsprechenden Fächern können in einer Zusatzausbildung die Unterrichtsbefähigung erwerben. Unter der Voraussetzung, dass in der Fremdsprache und in dem Sachfach mindestens gute Leistungen vorliegen, können sich Referendare i. d. R. im 3. Ausbildungshalbjahr in einer Zusatzausbildung qualifizieren. Das Modul führt in die Didaktik des bilingualen Unterrichts ein und ist allen Fremdsprachlern mit einem Sachfach zu empfehlen, auch wenn sie nicht die bilinguale Ausbildung anstreben. Dieses Modul ist indes Pflicht für diejenigen, die eine bilinguale Ausbildung anstreben. Nähere Informationen über die bilinguale Ausbildung erteilen die entsprechenden Fachleiter und die Seminarleitung. (Für diejenigen, die keine Bili-Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul)	Schulte-Melchior	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
14.01.2019	FÜ	Bilingualer Unterricht II	In Fortführung des Moduls Bilingualer Unterricht I widmet sich dieses Modul folgenden Themen: - Didaktik des bilingualen Unterrichts - Gegenstandsbereiche des bilingualen Unterrichts. (Für diejenigen, die keine Bili-Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul)	Schulte-Melchior	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
28.01.2019 <i>neu!!!</i>	FÜ	Bilingualer Unterricht III	In Fortführung des Moduls Bilingualer Unterricht II widmet sich dieses Modul folgenden Themen: - Methodik des bilingualen Unterrichts - Unterrichtsorganisation - Organisatorische Probleme und Leistungsmessung. (Für diejenigen, die keine Bili-Ausbildung machen, zählt die Teilnahme als FÜ-Modul)	Schulte-Melchior	16 - 18 Uhr	Studienseminar	
n.V.	Z	Mit Krisensituationen in der Schule umgehen	Besondere Krisen entstehen durch den Tod oder schwerste Erkrankungen von Schülerinnen und Schüler oder deren Eltern. Wie geht eine Klasse oder ein Schule damit um? Worauf sollte man achten, was muss man bedenken? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?	Autschbach		Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
13.12.2108	E/F	Inklusion am Gymnasium: Hospitation am WRG Bendorf	„Inklusion“ und „Integration“ begegnen uns in letzter Zeit verstärkt in den Medien und werden für die Schule von heute eingefordert: Am Wilhelm-Remy-Gymnasium in Bendorf wird dieses Prinzip bereits seit über 30 Jahren gelebt. Im Rahmen des Moduls hospitieren wir Klassenunterricht bzw. integrativen Sportunterricht, reflektieren unsere Beobachtungen und sprechen mit Schülern sowie Mitgliedern des Teams KBI (Kompetenzbereich Inklusion). Im Vordergrund stehen pädagogische Aspekte, rechtliche Rahmenbedingungen werden am Rande thematisiert. Der genaue Termin kann erst nach den Sommerferien bekannt gegeben werden. Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 beschränkt. Sollte die Nachfrage deutlich höher ausfallen, wird voraussichtlich ein zweiter Termin angeboten.	Bott	vormittags	WRG Bendorf	max. 20 Teilnehmer
19.09.2018 14 - 16 Uhr	U	Schreibaufgaben im Geschichtsunterricht	In Geschichtsbüchern finden sich viele Schreibaufgaben - ein Aufgabenformat, das sich vielfach im Geschichtsunterricht einsetzen lässt. Häufig sind die Schreibaufgaben aber wenig professionell gestaltet. Inhalt dieses Moduls ist es, aus dem Blickwinkel der Deutschmethodik und der Deutschdidaktik Anregungen zu Verbesserungsmöglichkeiten für Schreibaufgaben im Geschichtsunterricht zu geben.	Dietrich, Woelk, Zimmer		Studienseminar	
22.01.2019 14.15 - 16.00 Uhr	Z	Informationen der ADD zur Einstellung in den Schuldienst	Vertreter der ADD informieren über das Bewerbungsverfahren, die Stellensituation, das Zuweisungsverfahren für Planstellen und stehen für Fragen zur Einstellung in den Schuldienst zur Verfügung. (Dieses Modul findet im 3. Ausbildungshalbjahr statt und zählt nicht als Ausbildungsmodul.)	Herr Immel		Studienseminar	
16.10.2018 14 - 16 Uhr	FÜ	Spiel als Methode	"Denn, um es endlich auf einmal herauszusagen, der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (Friedrich Schiller) Mögliche Inhalte: Welches inhaltliche/sprachliche Ziel wird verfolgt (z.B.: Üben, Sichern, Trainieren, Sprachverstehen, Hörverstehen, Schreiben...)? Welche Fähigkeiten werden geschult? Rezeption/Produktion; Wortschatz/Grammatik Welche Funktion hat das Spiel? Einstieg/Einführung; Festigung/Anwendung; Automatisierung; Wiederholung; Entspannung Welche Vorkenntnisse sind notwendig? Welche Hilfen sind nötig? Welche Vorbereitung ist von Seiten der Lehrkraft notwendig? Wie groß ist der Zeitaufwand/Sinnhaftigkeit/Lernwirksamkeit für die Erklärung des Spiels? Ist die Übertragbarkeit des Spiels möglich? (z.B. auf verschiedene Wortfelder, andere Themen) Wie effektiv ist das Spiel, wenn einerseits der zeitliche Aufwand für Erklärung und Spieldauer, die Übertragbarkeit der Regeln auf andere Spiele und andererseits der (sprachliche) Gewinn berücksichtigt werden? Kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der These, dass Spielen und Lernen sich widersprechen. (Stichwort: Assimilation und Akkommodation). Chancen und Grenzen des Spiels in der Schule. Für Referendare vorzugsweise mit Fremdsprachen oder Mathematik.	Kallauch, Dr. Fett	14-16 Uhr	Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
n.V.	Z	Ausbildung zum Jugendmedienschutzberater Kurs 1 Teil 1	In dem Doppelmodul (2 Nachmittage) werden die Teilnehmer zu Jugendmedienschutzberatern mit Zertifikat ausgebildet. Es müssen beide Nachmittage belegt werden. (Die Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen. Weitere Kurse werden an anderen Terminen angeboten, vgl. Wahlmodulliste.)	PL			
n.V.	Z	Ausbildung zum Jugendmedienschutzberater Kurs 1 Teil 2	In dem Doppelmodul (2 Nachmittage) werden die Teilnehmer zu Jugendmedienschutzberatern mit Zertifikat ausgebildet. Es müssen beide Nachmittage belegt werden. (Die Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen. Weitere Kurse werden an anderen Terminen angeboten, vgl. Wahlmodulliste.)	PL			
n.V.	Z	Ausbildung zum Jugendmedienschutzberater Kurs 2 Teil 1	In dem Doppelmodul (2 Nachmittage) werden die Teilnehmer zu Jugendmedienschutzberatern mit Zertifikat ausgebildet. Es müssen beide Nachmittage belegt werden. (Die Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen. Weitere Kurse werden an anderen Terminen angeboten, vgl. Wahlmodulliste.)	PL			
n.V.	Z	Ausbildung zum Jugendmedienschutzberater Kurs 2 Teil 2	In dem Doppelmodul (2 Nachmittage) werden die Teilnehmer zu Jugendmedienschutzberatern mit Zertifikat ausgebildet. Es müssen beide Nachmittage belegt werden. (Die Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen. Weitere Kurse werden an anderen Terminen angeboten, vgl. Wahlmodulliste.)	PL			
n.V.	Z	Mit Cyber-Mobbing in der Schule umgehen		PL			
05.12.2018 14-16 Uhr Monrepos Neuwied	FÜ	Außerschulische Lernorte	Außerschulische Lernorte werden gerne als Abwechslung zum Schulalltag gesehen. Wie gestalte ich Exkursionen so, dass sie mehr als ein Wandertag sind? Ziel diese Wahlmoduls ist es, das archäologische Forschungszentrum Monrepos in Neuwied als außerschulischen Lernort kennenzulernen. Wir erarbeiten Möglichkeiten die Inhalte des Museums sinnvoll im Unterricht zu integrieren. Zu diesem Zweck findet die Veranstaltung direkt im Museum Monrepos statt. Es fallen Eintrittsgebühren von 6 € an. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.	Schmolz		n.V.	
n.V.	Z / FÜ	Die Arbeit der Fachkonferenz gestalten: Konferenzen durchführen und deren Wirkung für den Unterricht sichern	Die Ordnung für Lehrerkonferenzen an öffentlichen Schulen in Rheinland-Pfalz definiert als Aufgabe der Fachkonferenzen die „Behandlung von Angelegenheiten eines Unterrichtsfaches“. Hierzu gehört die Erörterung didaktischer und methodischer Fachfragen ebenso wie z. B. die Koordination der Leistungsbewertung und der fachlichen Fortbildung der Lehrkräfte, die Einführung von Lehrwerken, die Ausarbeitung der Arbeitspläne und ganz besonders der Austausch der Kollegen untereinander. Die Arbeit der Fachkonferenz ist somit die zentrale Gelenkstelle zwischen kollegialer Entlastung und unterrichtlicher Qualitätssicherung. Mit praktischen Hinweisen wird aufgezeigt, wie die Gestaltungsmöglichkeiten der Fachkonferenz umgesetzt werden können.	Sturm		Studienseminar	

Datum	Art	Wahlmodul	Weitere Informationen	Leiter/-in	Zeit	Ort	Besonderheiten
entfällt	Z / FÜ	Recht in der Schule beachten: Schulrechtliche Fragen ansprechen und klären	Im Bereich der vielfältig möglichen Erziehungsmaßnahmen, die in Rheinland-Pfalz insbesondere durch das Schulgesetz und die Übergreifende Schulordnung geregelt sind, verfügen Lehrer generell über einen großen Ermessensspielraum, der nicht zuletzt mit Fingerspitzengefühl und sicher auch mit angemessener erzieherischer Phantasie ausgefüllt werden sollte. Grenzen des erzieherischen Einwirkens ergeben sich insbesondere aus dem verfassungsrechtlich bestimmten Persönlichkeitsrecht der Schülerinnen und Schüler und dem – neben dem der Eltern bestehenden – selbstständigen Erziehungsauftrag der Schule. Vor diesem Hintergrund müssen pädagogische Maßnahmen oder gar die schwerwiegenderen Ordnungsmaßnahmen grundsätzlich immer auch erzieherisch begründet und vor allem verhältnismäßig sein. Wie dies konkret aussieht, kann in diesem Modul am Beispiel der aktuellen Fragen von Referendarinnen und Referendaren im direkten Austausch mit Vertretern der ADD erfragt und diskutiert werden.		entfällt	Studienseminar	